

Polyurethansystem begrenzt Aufheizung von Kunststofffenstern und -türen

Montag, 05. September 2016

Ein einkomponentiges Polyurethansystem auf Wasserbasis sorgt dafür, dass sich lackierte PVC-Bauteile weniger aufheizen. Das betrifft vor allem dunkle Farbtöne in warmen Klimazonen.



Als thermoplastischer Kunststoff neigt PVC bei Temperaturen oberhalb von rund 70 °C zur Verformung. Da sich Objekte in direkter Sonneneinstrahlung weit über die Umgebungstemperatur hinaus aufheizen, ist bei diesem Werkstoff der Einsatz von dunklen Farbtönen - vor allem in warmen Klimazonen - oft kritisch. Bei 30 °C Außentemperatur und direkter Sonneneinstrahlung erreicht selbst weißes PVC schnell Werte um 50 °C.

Formstabilität und Funktionserhalt

"Zowo-plast Anti-Heat" der [Zobel Chemie GmbH](#) heizt die Oberfläche insbesondere bei dunklen Farbtönen bis zu 30 °C weniger auf und sorgt so für längere Haltbarkeit. Der Temperaturunterschied zwischen dunkel beschichtetem PVC und weißem unbeschichtetem PVC wird laut Herstellerangaben auf rund 6 °C begrenzt. Dies sorgt für Formstabilität und Funktionserhalt der PVC-Bauteile auch bei höherer Außentemperatur. Dadurch ist in vielen Ländern der Einsatz selbst von tiefschwarzen Farbtönen möglich.

Reflexion von IR-Strahlung

Der Hersteller hat die Farbtöne durchgängig auf minimierte Wärmeladung ausgerichtet. Das Wirkprinzip besteht in der Reflexion von IR-Strahlung, die als Wärmestrahlung normalerweise schnelle Objektaufheizung bewirkt.